

Leitfaden zum Umgang mit KI-Technologien in gemeinnützigen Organisationen

Künstliche Intelligenz (KI) bietet gemeinnützigen Organisationen neue Möglichkeiten, ihre Wirkung zu erhöhen und Prozesse zu optimieren. Dieser Leitfaden bezieht sich sowohl auf den Einsatz von KI-Systemen als auch von KI-Programmen, um unterschiedliche Bedarfe und Anwendungen abzudecken. Von automatisierter Datenanalyse bis hin zur Nutzung von Programmen wie ChatGPT können KI-Technologien helfen, Ressourcen effizienter einzusetzen und die Zielgruppen besser zu erreichen. Gleichzeitig birgt der Einsatz von KI Herausforderungen, etwa im Hinblick auf Ethik, Datenschutz und Ressourcen. Dieser Leitfaden soll gemeinnützige Organisationen dabei unterstützen, informierte Entscheidungen über den Einsatz von KI zu treffen und die Technologie verantwortungsvoll zu nutzen.

1. Ziele und Strategie definieren

Ohne klare Ziele kann der Einsatz von KI unkoordiniert oder ineffizient verlaufen. Eine durchdachte Strategie hilft, KI gezielt und nachhaltig einzusetzen.

Empfehlungen:

- Identifizieren Sie die wichtigsten Herausforderungen Ihrer Organisation, die durch KI gelöst werden können.
- Entwickeln Sie klare Erfolgskriterien, um die Wirkung der eingesetzten KI-Systeme zu messen.
- Priorisieren Sie Projekte, bei denen KI den größten Mehrwert bietet.

Fragen, die beantwortet werden sollten:

- Was möchten wir mit KI erreichen (z. B. mehr Spenden, bessere Zielgruppenansprache)?
Beispielantwort: Wir streben eine Steigerung der Spenden um 20 % innerhalb eines Jahres an.
- Welche Bereiche unserer Organisation könnten vom Einsatz von KI profitieren?
Beispielantwort: Fundraising und Verwaltung.
- Wie messen wir den Erfolg des KI-Einsatzes? Welche Kennzahlen sind relevant?

Beispielantwort: Erfolgskennzahlen könnten die Steigerung der Spendeneinnahmen oder die Reduktion administrativer Kosten oder zeitlicher Aufwände für bestimmte Aufgaben sein.

****Praxis-Tipp:****

Formulieren Sie SMART-Ziele (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert). Der „KI-Wertekompass Zivilgesellschaft“ ist eine gute Methodik zur Entwicklung der Strategie.

2. Auswahl eines passenden KI-Systems oder KI-Programms

Ein geeignetes KI-basiertes System oder -Programm entscheidet über den Erfolg der Anwendung. Die Auswahl sollte auf den Bedürfnissen und Ressourcen der Organisation basieren.

Empfehlungen:

- Führen Sie eine Bedarfsanalyse durch, um festzustellen, welche Technologien notwendig bzw. am besten geeignet sind.
- Berücksichtigen Sie Open-Source-Optionen, um Kosten zu reduzieren und Flexibilität zu gewährleisten.
- Arbeiten Sie vorzugsweise mit Technologiepartnern zusammen, die Ihre Vision und Werte teilen bzw. gemeinnützigen Organisationen einen Rabatt auf ihre Produkte anbieten.
- Integrieren Sie die KI-Lösung schrittweise und testen Sie sie in kleinen Projekten, bevor sie breit eingesetzt wird. Viele Software-Anbieter bieten auf Anfrage Testphasen an.
- Treten Sie nach Möglichkeit mit Organisationen in Kontakt, die bereits ein bestimmtes System oder Programm einsetzen und Sie über ihre praktischen Erfahrungen informieren können.

Fragen, die beantwortet werden sollten:

- Welche Aufgaben oder Prozesse sollen durch KI optimiert werden?

Beispielantwort: Datenanalyse für gezieltes Fundraising.

- Passt das System zu unseren technischen und finanziellen Kapazitäten?

Beispielantwort: Unser Budget und unsere technische Infrastruktur erlaubt den Einsatz einer Cloud-basierten Lösung.

- Ist das System benutzerfreundlich und skalierbar?

Beispielantwort: Die Lösung kann von allen Mitarbeitenden – ggf. nach einer Schulung – verwendet werden und auch bei wachsender Datenmenge effizient arbeiten.

- Wie stellen wir sicher, dass die Software datenschutzkonform ist?

Beispielantwort: Die Software ist DSGVO-zertifiziert.

****Praxis-Tipp:****

Starten Sie mit einer Testphase, um die Funktionalität und den Nutzen des Systems zu bewerten.

3. Datenschutz und ethisches Handeln sicherstellen

Die Qualität Ihrer Daten bestimmt, wie effektiv und verlässlich KI-Systeme arbeiten können. Datenschutz und ethisches Handeln ist essenziell, um die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und Vertrauen zu bewahren.

Empfehlungen:

- Entwickeln Sie eine umfassende Datenstrategie, die alle Aspekte der Datenerfassung, -speicherung und -nutzung abdeckt und überprüfen Sie regelmäßig ihre Konformität mit aktuellen Datenschutzgesetzen.
- Schulen Sie Mitarbeiter im Umgang mit sensiblen Daten, um Fehler und Missbrauch zu vermeiden.
- Nutzen Sie Anonymisierungstechniken, um personenbezogene Daten zu schützen.
- Setzen Sie sich mit den grundlegenden Risiken von KI auseinander und wie Sie bei ihrer Verwendung ethisches Handeln gewährleisten können.

Fragen, die beantwortet werden sollten:

- Welche Daten benötigen wir wirklich, um KI sinnvoll einzusetzen?

Beispielantwort: Anonymisierte Spenderdaten und Projektkennzahlen.

- Sind unsere Daten aktuell, vollständig und frei von Fehlern?

Beispielantwort: Ein Audit hat die Datenqualität bestätigt.

- Wie sichern wir, dass sensible Daten angemessen geschützt und anonymisiert werden?

Beispielantwort: Durch Verschlüsselung und Zugriffskontrollen.

- Welche ethischen Prinzipien leiten den Einsatz unserer KI?

Beispielantwort: Fairness, Transparenz und Datenschutz.

****Praxis-Tipp:****

Führen Sie regelmäßig Datenbereinigungen durch und erstellen Sie Richtlinien für die Datenpflege. Das White Paper „Freiheit als zentraler Wert für den Einsatz von KI in der Zivilgesellschaft“ benennt verschiedene „Risiken beim Einsatz von KI“, u.a. in Hinblick auf ethisches Handeln.

4. Integration in die Organisation

KI-Systeme entfalten nur dann ihren vollen Nutzen, wenn sie nahtlos in bestehende Arbeitsabläufe integriert werden und von den Mitarbeitenden akzeptiert sind.

Empfehlungen:

- Identifizieren Sie Prozesse, die durch KI optimiert oder automatisiert werden können, ohne den menschlichen Faktor zu verlieren.
- Schulen Sie Ihr Team, um die Akzeptanz und Kompetenz im Umgang mit der Technologie zu steigern.
- Schaffen Sie klare Verantwortlichkeiten für die Überwachung und Weiterentwicklung der KI-Systeme.
- Fördern Sie eine Kultur des Feedbacks, um Schwächen und Stärken der Systeme kontinuierlich zu bewerten.

Fragen, die beantwortet werden sollten:

- Wie lässt sich KI in unsere bestehenden Prozesse und Systeme integrieren?

Beispielantwort: KI wird zur Analyse von Spenderdaten eingesetzt, um Kampagnen besser zu planen.

- Welche Aufgaben können automatisiert werden, ohne den menschlichen Faktor zu verlieren?

Beispielantwort: Automatisierte E-Mail-Kampagnen mit persönlicher Ansprache.

- Wie schulen wir unser Team im Umgang mit KI?

Beispielantwort: Schulungen werden von externen Experten durchgeführt.

- Wer übernimmt die Verantwortung für die Überwachung und Anpassung des KI-Systems?

Beispielantwort: Der IT-Beauftragte ist verantwortlich.

****Praxis-Tipp:****

Starten Sie mit Pilotprojekten, um Erfahrungen zu sammeln.

5. Erfolg messen und weiterentwickeln

Ohne Evaluierung können Chancen übersehen und Fehler nicht behoben werden. Eine kontinuierliche Verbesserung sichert den langfristigen Nutzen.

Empfehlungen:

- Entwickeln Sie KPIs, die den Nutzen von KI messbar machen.

- Überwachen Sie die Leistung Ihrer KI-Systeme regelmäßig und passen Sie diese bei Bedarf an.
- Erstellen Sie Berichte, um die Ergebnisse der KI-Nutzung intern und extern transparent zu machen.

Fragen, die beantwortet werden sollten:

- Welche Kennzahlen messen den Erfolg unseres KI-Einsatzes?

Beispielantwort: Steigerung der Spendeneinnahmen, Zeitersparnis.

- Wie bewerten wir die Zufriedenheit von Spendern und Mitarbeitenden?

Beispielantwort: Durch Feedback und Umfragen.

- Wie passen wir die Systeme an veränderte Anforderungen oder neue Technologien an?

Beispielantwort: Regelmäßige Updates und Schulungen.

****Praxis-Tipp:****

Sammeln Sie Feedback von Spendern und Mitarbeitenden und nutzen Sie es für Verbesserungen.

Glossar

Anonymisierung: Prozess, bei dem personenbezogene Daten so verändert werden, dass die Identifikation einer Person nicht mehr möglich ist.

KI-Programme: Softwarelösungen, die KI-Algorithmen nutzen, um spezifische Aufgaben auszuführen, oft in Form von Tools wie Chatbots, Text- oder Bildgeneratoren.

KI-Systeme: Anwendungen oder Plattformen, die KI-Technologien verwenden, um komplexe Aufgaben in großem Maßstab zu automatisieren oder zu optimieren, z. B. Datenanalyse, Spracherkennung oder Bilderkennung.

Künstliche Intelligenz (KI): Technologie, die Maschinen befähigt, Aufgaben auszuführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern, z. B. Lernen, Problemlösen und Entscheidungsfindung.

KPIs (Key Performance Indicators): Messbare Werte, die den Erfolg von Projekten oder Prozessen anzeigen.

Open Source: Software, deren Quellcode öffentlich zugänglich ist und frei genutzt oder angepasst werden kann.

Autor: Matthias Marx, Datum: 06.01.2025

Dokument mit Unterstützung von „ChatGPT“ erstellt